

Arbeitsgruppen

- a Dresden und anderswo
- b Kinder des Widerstandes
- c Demokratische Alternativen im Stadtteil
- d Bündnisse eingehen – vernetzen
- e Die Gewalt der Neonazis/Faschisten
- f Militarisierung der Gesellschaft
- g Sündenböcke – Kriminelle – EU-Bürger?

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**



Förderverein Gedenkstätte Steinwache/
Internationales Rombergpark-Komitee

Hinweis ▼ Für alle Veranstaltungen gilt:
Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, wird der Zutritt zur Veranstaltung verwehrt oder sie werden von dieser ausgeschlossen.

V.i.S.d.P
Bündnis gegen Rechts – Schwanenstraße 30 – Dortmund

Wegbeschreibung

Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Design
Max-Ophüls-Platz 2
44139 Dortmund



Vom Hauptbahnhof

- U-Bahn U41/45/47/49 Fahrtrichtung Stadthaus
- > Haltestelle Stadtgarten umsteigen
- > U-Bahn U42 Richtung Hombruch
- > Haltestelle Kreuzstraße aussteigen

30. Landesweite Konferenz antifaschistischer Initiativen und Organisationen 2012 in Nordrhein-Westfalen



28. Januar 2012
Fachhochschule Dortmund – Fachbereich Design

Demokratie verwirklichen! Frieden schaffen!

In einer wirklich demokratischen Gesellschaft setzen sich die Interessen der Mehrheit durch. Zum Kernbestand jeder demokratischen Ordnung gehört der Schutz von Minderheiten.

Eine Gesellschaft, in der trotz gigantischer Wertschöpfung Löhne fallen, Renten sinken und soziale Leistungen gekürzt werden, ist keine gerechte demokratische Gesellschaft. Die Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums von unten nach oben muss gestoppt werden.

Die fortschreitende Militarisierung der Gesellschaft und die Beteiligung Deutschlands an den weltweit geführten Kriegen muss beendet werden. Von deutschem Boden soll niemals wieder Krieg ausgehen!

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Die Neonazis wollen Menschen durch Terror einschüchtern und davon abhalten, sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen.

Uns ist klar, dass der Neonazismus nur die sichtbare Spitze der Rechtsentwicklung in ganz Europa ist. Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem Gewährenlassen der Neonazis durch staatliche Instanzen, der Justiz und dem täglichen Rassismus, der Abschiebep Praxis und der Ausweitung der Kriegseinsätze.

Die Neonazis stehen einer demokratischen Gesellschaft im Weg. Neonazis und rechte Ideologien haben zur Lösung von gesellschaftlichen Krisen sowie zur Beendigung von kriegerischen Auseinandersetzungen nichts, aber auch gar nichts beizutragen, außer der Option, dass es auch noch schlimmer geht. Denn Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

So darf es nicht bleiben!

Der überwältigende Teil aller gesellschaftlichen Organisationen und Parteien und große Teile der Bevölkerung lehnen neonazistische Parteien und Organisationen ab. Zehntausende Menschen wenden sich aktiv gegen deren Auftreten. Trotzdem können Neonazis auch in Nordrhein-Westfalen weiter ihren Hass gegen politische Gegnerinnen und Gegner, Menschen anderer Hautfarbe, Nationalität oder Religion auf die Straße tragen.

Woche für Woche behindert die Polizei massiv den Widerstand gegen die Neonazis und beruft sich dabei auf vorläufige höchstgerichtliche Entscheidungen in Einzelfällen.

Die Gegnerinnen und Gegner der Nazis werden kriminalisiert und Menschen, die sich gegen deren Aufmärsche oder Kandidaturen wenden, sollen außerhalb der Verfassung gestellt werden.

Auch die neue Mehrheit im Landtag Nordrhein-Westfalens hat daran bisher nichts geändert. So kann und darf es nicht bleiben.

Demokratie verwirklichen! Frieden schaffen!

Wir erheben unsere Stimme gegen Rassismus, Antisemitismus, Neofaschismus und Krieg auf der Grundlage des Schwurs der Häftlinge von Buchenwald:

„Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel.“

Es gibt keine Patentrezepte, wie der Boden des Nazismus ausgetrocknet werden kann. Jedoch versuchen wir, durch unsere tägliche Arbeit vor Ort den Einfluss der extrem rechten Ideen zurückzudrängen und deren Träger in ihrer Wirkung einzuschränken.

Mit unserer Tagung und den gewählten Schwerpunkten wollen wir konkrete Forderungen entwickeln, gemeinsam Erfahrungen austauschen und die Basis gemeinsamen Handelns verbreitern.



Ablauf der Konferenz

10:00 Uhr

Begrüßung/Ablauf
VVN-BdA NRW

10:15 Uhr

Referat

Dr. Ullrich Schneider, Generalsekretär der FIR
(Internationale Föderation der Widerstandskämpfer – Bund der Antifaschisten)

10:45 Uhr

Kultur
Joscha Gingold

11:15 Uhr

Arbeitsgruppen
(parallele AGs,
Themen s. nächste Seite)

13:00 Uhr

Pause

14:00 Uhr

Kultur
Chortheater, Köln

14:30 Uhr

Arbeitsgruppen
(Weiterführung der AGs)

16:00 Uhr

Auswertung der Arbeitsgruppen

17:00 Uhr

Kultur
Chortheater, Köln

17:45 Uhr

Schlusswort

18:00 Uhr

Ende der Konferenz

